

Heftvorschau 2006

ZWP 1+2: Implantologie

zwp spezial 1: Bleaching/Cosmetic Dentistry

ZWP 3: Praxiskonzept: Privatpatient

zwp spezial 2: Hightech-Prothetik

ZWP 4: Zahnheilkunde 50+

zwp spezial 3: Knochenregeneration

ZWP 5: Patientenorientierte Behandlungskonzepte

zwp spezial 4: Praxishygiene

ZWP 6: Zahnerhaltung um jeden Preis?!

zwp spezial 5: Parodontologie/Prophylaxe

ZWP 7+8: Cosmetic Dentistry

zwp spezial 6: Implantologie

ZWP 9: Die Zukunftspraxis

zwp spezial 7: Lasierzahnmedizin

ZWP 10: Praxiskonzept: Kassenpatient

zwp spezial 8: Designpreis 5

ZWP 11: Kinderzahnheilkunde

zwp spezial 9: Ganzheitliche Zahnmedizin

ZWP 12: Volkskrankheit Parodontitis

zwp spezial 10: Endodontie/KONS

„Wir sollten alles gleichermaßen vorsichtig wie auch zuversichtlich angehen.“

[Epiktetos]



| Martin Hausmann

Diesmal kommt Ihnen Ihr „Holzweg“-Autor sehr entgegen, denn heute steht die Pharmazie im Mittelpunkt des Geschehens. Doch ebenso wie pharmazeutische Erzeugnisse birgt auch unser Rätsel Risiken und Nebenwirkungen, etwa die Gefahr auf den „Holzweg“ zu gelangen. Daher empfiehlt es sich, entsprechende Hinweise ähnlich einem Beipackzettel sorgfältig zu lesen, um das erwünschte Ergebnis zu erzielen. Dieses wäre in unserem Fall die kostenlose Teilnahme an einem Oemus-Media-Fortbildungskurs Ihrer Wahl, den wir nur unter den richtigen Einsendungen verlosen.

Doch zunächst die Auflösung des letzten Rätsels. Hier schien wohl alles auf unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel hinauszulaufen, doch tatsächlich wurde ebenda ein Politiker (und keine Politikerin) beschrieben. Sein Name (und damit auch die Lösung des letzten „Holzweges“): Oskar Lafontaine. Vielleicht hatte Sie das stetige „sie“ im Rätsel irritiert, etwa, dass sie (!) Physik studiert hatte, wengleich doch von einem „Er“ die Rede war. Aber im gesamten Rätsel war immerzu von einer Person zu lesen und „die Person“ (also das Substantiv) ist nun mal weiblich. Und sie, also Oskar Lafontaine, hatte in der Tat Physik studiert und erfolgreich mit Diplom abgeschlossen. Was aber war nun der entscheidende Hinweis? Nun dieser ergab sich aus dem Geburtsort unserer Person. Angela Merkel ist nämlich, und das mag jetzt den ein oder anderen wundern, in Hamburg geboren und Hamburg ist ein Bundesland der ersten Stunde. Anders als die sogenannten neuen Bundesländer im Osten der Republik, aber auch anders als das Saarland, denn das wurde erst 1957 ein Bundesland der Bundesrepublik Deutschland. Im Saarland, genau genommen in Saarlouis, ist Oskar Lafontaine geboren und hier traf er auch im September 1987 mit Erich Honecker zusammen, als dieser seine Geburtsstadt Neunkirchen an der Saar besuchte. Erinnern Sie sich auch noch an den Eklat, als Lafontaine im März 1999, nur wenige Monate nach der gewonnenen Bundestagswahl, überraschend und ohne Angaben von Gründen von seinem Amt als Finanzminister zurücktrat und tagelang nicht zu sprechen war? Nicht auf den Holzweg führen ließ sich Dr. Ronald Schickedanz aus Reinhausen.

Mit Zwillingen zum Erfolg

Sehen Sie fern? Nein, natürlich nicht, was für eine Frage?! Und wenn, dann allerhöchstens hochanspruchsvolle Sen-

dungen, interessante Themenabende auf arte oder rein wissenschaftliche Beiträge. Klar! Tun wir ja alle. Und Werbefernsehen? Schauen Sie das? Natürlich nie, wie wir alle! Schließlich ist doch Werbung im Fernsehen der Tiefpunkt der Trivialität! Hmm ...?! Erstaunlich ist hierbei jedoch, dass – obwohl niemand Werbefernsehen schaut – mancher Werbeslogan höchsten Bekanntheitsgrad genießt, ja bisweilen sogar Einzug in den deutschen Sprachgebrauch gehalten hat. Oder haben Sie die Antwort: „Nein, nicht immer!“ noch nie mit: „Aber immer öfter!“ gekontert? Sehen Sie! Mancher Slogan ist in der Gesellschaft sogar derart präsent, dass fast keinem aufgefallen ist, dass dieser schon seit vielen Jahren gar nicht mehr verwendet wird, wie etwa: „Die Freiheit nehm' ich mir.“ Diesen verwendet nämlich das dafür bekannte Kreditkartenunternehmen schon seit Anfang der Neunzigerjahre nicht mehr. Doch trägt das Werbefernsehen etwa auch dazu bei, dass Pharmazieunternehmen oder Medikamente kein Schattendasein in den Apothekenschubladen führen müssen, sondern einer großen Zahl von Nicht-Medizinern oder Nicht-Pharmazeuten mehr als geläufig sind. So etwa auch der hier beschriebene Hersteller von Generika mit seiner Präsenz in der deutschen Werbelandschaft. Verdankt er seinen Erfolg den Zwillingen, die beinahe unweigerlich mit dem Unternehmen in Verbindung zu bringen sind? Sind sie Ihnen auch bekannt? Oder weigern Sie sich konsequent diese Zwillinge zu kennen? Laut Handelsblatt sei der Bekanntheitsgrad dieser Marke durch das Werbefernsehen nach oben geschneilt. Aber auch der Umsatz dieses Unternehmens aus Süddeutschland kann sich mit, laut Firmenangaben, rund 1,1 Milliarden Euro (2005) allein im deutschlandweiten Geschäft durchaus sehen lassen. Vor allem vor dem Hintergrund, dass das Unternehmen in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts mit angeblich nur fünf Produkten begann.

Wie heißt dieses Pharmaunternehmen?

Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an

Oemus Media AG
Stichwort: Holzweg

Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

Einsendeschluss:
8. Dezember 2006

Der Rechtsweg ist
ausgeschlossen.